

R e c a n a t i . Der Palast Leopardi hat bereits ein deutsches Schutzschild.

Besuch beim Bischoff Luigi Cossio, der vor 40 Jahren in Muenchen studiert hat, noch sehr gut deutsch spricht und fuer die Arbeit des deutschen Kunstschutzes sehr aufgeschlossen ist.

Im Besitz des Bischoffs etwa 40 Zeichnungen von Pomarancio, fuer die (groessententeils untergegangenen) Fresken der Kathedrale in Loreto. Die Zeichnungen sind von dem Bischoff aus England erworben worden. Da sie einen kleinen Packen darstellen, koennten sie mühelos bei gegebener Gelegenheit nach Rom mitgenommen werden. Inzwischen wurde der Bischoff aufgefordert, einen Bergungsort innerhalb der Stadt vorzubereiten. Rueckkehr nach Macerata 19,30 Uhr.

Freitag, 28.4.: Abfahrt von Macerata 8 h ueber Corridonia, S.Elpidio, Porta S. Giorgio, bis Giulianova, ueber Teramo nach Aquila. Erneute Besprechungen mit dem Soprintendenten Dr. Chierici.

Nach Rocca di Mezzo. Dem Leiter der Militaerverwaltungsgruppe, MVR Becker, wurden etwa 20 kleine und 4 grosse Schutzschilder ueberreicht, die im Verwaltungsbereich des Kommandanten des rueckwaertigen Armeegebietes verteilt werden sollen.

Vortrag bei dem Kommandanten, Generalleutnant von Zanthier, ueber die Aufgaben und ueber die Arbeit der Abt.Kunstschutz.

Ueber Cellano, Avezzano, Taglia-Cozzo, Tivoli nach Rom. Ankunft in Rom: 23,30 Uhr.

fmrb
M V R .